

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 23 (1912)  
  
**Rubrik:** Chronologische Notizen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronologische Notizen.

1910.

- November. Jetzt vernimmt man allenthalben das Alogewort: „Teuerung“ und hört von Begehren um Teuerungs-  
zulagen. Die Lebensmittelpreise sind gestiegen; be-  
sonders der Milch- und Fleischausschlag gibt manchem  
Hausvater und mancher Hausfrau zu denken. Ein  
Zeichen der Kulturepoche bildet der Meerfischmarkt  
im Winter in Brugg und die Einfuhr gefrorenen  
Fleisches aus Argentinien.  
Uebrigens ist an Fest-, Vereins- und Gesellig-  
keitsfreuden und Unterhaltungen aller Art keine Ab-  
nahme zu verspüren.
- November. In diesem Monat toben in den ersten Tagen heftige  
Stöhnstürme, dann fallen Niederschläge, bald Regen,  
bald Schneegeflöber; warmer Vorwinter.
- „ 2. Elektrisches Licht leuchtet zum ersten Mal in Lauffohr.  
Alle Gemeinden um Brugg, Windisch und Umiken  
haben nun dieses Licht und diese Kraft der neuen  
Zeit, in Birrenlauf wird sie nächstens auch eingeführt.
- „ 2. Wird im Krematorium Zürich schlicht bestattet ein  
großer Wohltäter der Menschheit, dessen Namen der  
Chronist nicht vergessen darf, nämlich H e n r i D u -  
n a n t, auf dessen Anstiften die sogenannte Genfer  
Konvention, das „Rote Kreuz“ und das internatio-  
nale Abkommen über Vinderung der Kriegsleiden ins  
Leben gerufen wurde.
- Dezember 1. Eidgenössische Volkszählung.
- „ 4. Aargauische Volksabstimmung: 1. Besteuerung der  
Aktiengesellschaften und Erwerbsgenossenschaften:  
Kanton 30,152 Ja und 7535 Nein, Bezirk Brugg 2818  
Ja, 637 Nein. 2. Einführung der formulierten Initia-  
tive: Aargau 22,900 Ja, 13,717 Nein, Bezirk Brugg  
2055 Ja, 1312 Nein.
- Im „Brugger Tagblatt“ und „Aarg. Hausfreund“  
erscheint ein von einem Initiativkomitee unterzeich-  
neter Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen an die  
Errichtung eines Bezirksspitals, der schon seit gerau-  
mer Zeit projektiert ist. Es fehlen an die halbe Mil-  
lion der Kosten noch 100,000 Fr., Gemeinden und  
Private sollen zeichnen. Es geschieht in erfreu-  
licher Weise.
- „ 14. † Lehrer H e i n r i c h B ü c h l i von und in Elfin-  
gen, geb. am 14. Dezember 1848. Zuerst nach seiner  
Seminarausbildung in Mönthal, wirkte dann nachher  
volle 40 Jahre an der Gesamtschule seiner Gemeinde  
und stund in deren Leben überall im Vordertreffen.

Dezember 23. † Alt Ammann Kaspar Weißberger, Ninken. — Nach den warmen Dezembertagen grüne Weihnachten im Tal, auf den Höhen etwas Schnee.

1911.

- Januar. „De Jenner isch e strenge Ma“. Kalt, frosthell, am Sonntag den 8. Januar großartiges Wintersporttreiben auf der prächtigen Schlittenbahn der Bözbergstraße.
- „ 21. † Pfarrer Erwin Haller in Rein, der stets ein eifriger Förderer unserer Neujahrsblätter war (Neukrolog vorn).
- Februar. Mitte Februar regieren die Pocken in Klingnau, es sind auch einige Fälle in der Anstalt Königsfelden aufgetreten. Nun wird zu Stadt und Land geimpft, nur wenig Arme gehen ohne Narben aus der Epidemiezeit hervor.
- März 5. Gründung des Vereins „Bezirksspital Brugg“, an der Spitze die Herren Ständerat Schulthess, Stadtkammann Dr. Siegrist, Bezirksverwalter Riniker.
- „ 24./25. Es donnert ins leere Holz, Schneefall.
- „ 31. Durchschlag des Lötchbergtunnels.
- April 4. Dr. Arthur Hoffmann von St. Gallen wird von der vereinigten Bundesversammlung an Stelle des Herrn Brenner zum Bundesrat gewählt.
- „ 11. Nach Bismundwetter ein sanfter Föhn und wunderbarer, einzigartiger Ostertag; buchstäblich kein Wölklein bis zum fernsten Horizont am Himmel, klare Alpenansicht.
- Mai. Die Bautätigkeit in Brugg und Umgegend beginnt wieder, überall zeigt das moderne Bild der Baustellen und der Straßen am Feierabend die beweglichen Söhne des Südens, zudem hört man die vielen italienischen Fabrikarbeiterinnen plaudern und lachen.
- Neben Privathäusern erstehen der Bezirksspital, das Windonissamuseum; der Brückenteg bei der Brunnenmühle wird dem Verkehr eröffnet, und der Kirchturm an der Westfront der Altstadt wird in ein neues Gewand gekleidet.
- Hier gedenken wir des in Bausachen sowie im Forstwesen der Gemeinde Brugg stets eifrig betätigten Hermann Frölich-Karli, gestorben 29. Juli 1910, alt 65 Jahre.
- „ 24. Kantonaler Sängertag auf der Habsburg. 87 Vereine, 2500 Sänger und Sängerinnen.
- Juni 11. Aargauische Volksabstimmung über 1. Einführungsge-  
 setz zum Zivilgesetzbuch, Kanton 20,630 Ja, 16,977  
 Nein, Bezirk Brugg 1865 Ja, 1499 Nein, 2. Gesetz be-  
 treffend unlauteren Wettbewerb, Kanton 25,094 Ja,  
 12,504 Nein, Bezirk 2152 Ja, 1202 Nein.

- Juni 16. Die Einwohnergemeinde Brugg beschließt die Erstellung einer Gasanstalt.
- „ 17.—25. Aargauisches Kantonsfchützenfest in Lenzburg bei schlechtem Wetter.
- Ende Juni beginnt die bis Ende August und darüber hinaus anhaltende Sonnenscheinperiode des außergewöhnlichen Sommers 1911, die ihresgleichen seit Menschengedenken nicht hatte. Temperaturen bis auf 35° Celsius. Nur wenige Gewitter und spärlicher Regen unterbrachen diese Zeiten des vollen Lichts, da die Sonne am Morgen im Glanz aufstieg und am Abend niederging; von denen, die mit Landwirtschaft und Gartenbau zu tun hatten, wurde die Sonne nicht mehr als freundlicher Begleiter begrüßt. Was da Wasser in die Gärten geschleppt wurde! Viele Gewächse in unserer sowie regenarmen Brugger Gegend ließen die Blätter hängen oder fallen, Tannen verdorrten, die mageren Wiesen wurden braun, alles unter einem wolkenlosen Himmel, so daß unser Klima von Kennern mit demjenigen Nordafrikas verglichen wurde. Und doch verdarb der Bauer auch in diesem trockenen Sommer nicht! Der 1911er Wein, wie derjenige von 1811, hatte gute Zeit zum Wachsen. Nach den regnerischen Herbsttagen stand dann das Gras in Feld und Flur und der Wald mit fröhlichem Gesichte wieder da, die versengten Matten grüntem aufs neue; und zum Entzücken boten sich auf der nachfolgenden landwirtschaftlichen Ausstellung die an Licht und Wärme gewachsenen Bodenprodukte dar!
- Juli 20. Um 9 Uhr morgens Geräusch wie von einem herannahenden Automobil, hundertstimmige Hurrahrufe: das Luftschiff Schwaben mit Graf Zeppelin fährt durchs Aaretal über die Stadt und um die Habsburg (nach Luzern).
- „ 17. † Rektor Stoll in Schinznach (Nekrolog vorn).
- „ 28. übernimmt die Ortsbürgergemeinde Brugg die Verwaltung der hochherzigen Schenkungen von Frl. Adele Stäbli in Aarau und andern Verehrern des berühmten Mitbürgers, bestehend in Werken von Prof. Adolf Stäbli. Unter dem Namen „Adolf Stäbli-Stübli“ soll diese vorhandene Sammlung durch Ankäufe, Schenkungen und Depositen vermehrt und geöffnet werden und den Grundstein bilden zu einer Kunstsammlung, welche vorab die Bilder von Adolf Stäbli umfaßt, aber auch andere Künstler zum Wort kommen läßt.
- September 16. wird in Basel im Krematorium den Flammen übergeben die verstorbene Jeaneette Widli, Lehrerin von und in Rheinfelden, woselbst sie seit 1891 an den untern Klassen wirkte. Früher war sie von 1877

bis 1891 Lehrerin an der Unterſchule in Hauſen, durch ein angeborenes Lehrtalent ausgezeichnet. Sie ſtarb 52 Jahre alt.

September 15. † Lina Lückelſchwab von Kaiſeraugſt, die vom Sommer 1877 bis zum Herbf 1902, und dann wieder vom Herbf 1906 bis im Sommer 1911 der Unterſchule in Lupfig vorſtand, eine tüchtige Lehrerin, Freundin und Helferin der Bedrängten in ihrer Gemeinde.

Vergeſſen wollen wir auch nicht die im Mai verſtorbene langjährige Unterbözberger Lehrerin Anna Schwarz, die ſich aus Geſundheitsrückſichten vor einigen Jahren nach Lenzburg ins Privatleben zurückziehen mußte.

„ 18. Marg. Kantonallehrerkonferenz in der Stadtkirche in Aarau. Haupttraktandum: Referat des Herrn Bezirkslehrer A. Lüscher in Zofingen und Dr. med. G. Steiner, Erziehungsrat, über die Frage: „Schule und Haus“.

„ 22. † Stadtrat Spreng, Malermeister in Brugg. Statt des erkrankten Pfarrers Hausheer kommt an die katholiſche Kirche nach Brugg Herr Pfarrer Edwin Dubler von Wohlen.

Oktober 8.—15. Marg. landwirthſchaftliche Ausſtellung in Aarau, eine glänzende Schauſtellung der Bodenbewirthſchaftung.

„ 23. Der erſte Motorpflug wird in Willigen probiert.

„ 29. Ständerats- und Nationalratswahlen. Wahlen der eidg. Geſchworenen.

Ständerat Schultheß erhielt Stimmen im Kanton 30,424, Bezirk Brugg 2863.

Ständerat Jöler 30,558 — 2808.

(Ganz leere Stimmen bei der Ständeratswahl im Bezirk 665.)

Die vermehrte Volkszahl des Morgau ergab für unſern Kreis einen vierten Nationalrat.

Nationalrat Zſchoffe (Kreis 10310) Bezirk 3052

„ Müri ( „ 10513) „ 3079

„ Dr. Siegrift ( „ 8513) „ 2943

„ Alt-Rektor Abt ( „ 7309) „ 2563

Der Sozialiſt Suter erhielt im Bezirk 502 Stimmen.

November 5. Pfarrer Leuthold wird in Rein inſtalliert.

In einem Martiniſommerchen wollen wir noch als Zeichen der Zeit notieren: Die Beruhigung, welche das eben zwischen Deutſchland und Frankreich abgeſchloſſene Marokkoabkommen für den Frieden gebracht; dagegen ſchauen wir trüber in die Zukunft angeſichts des italieniſch-türkischen Krieges und der italieniſchen Beſetzung der tripolitanischen Küſte, und im Stillen gedenken wir, daß die Organisation unſerer Armee in 6 Diviſionen ſich gegenwärtig vollzieht, und vertrauen zulezt auf die Vorſehung, daß ſie alles in Frieden erhalte.

### Nicht allein.

Traf einst ein Mägdlein auf lockenden Frühlingswegen,  
 Seligen Angesichts sah es dem Liebsten entgegen.  
 fand es dann wieder in Sommertagen,  
 Seine Augen sprachen viel heiße Klagen.  
 Hieß mich mein Herz bei ihm stille stehn:  
 „Bist so allein, soll ich mit dir gehn?“  
 „Wär' ich allein! Aber Schritt für Schritt  
 folgt mir die Sehnsucht; nimm du sie mit.“ — Franziska Uner.

### Bevölkerungsstatistik.

Die Bevölkerungszahl in den Gemeinden des Bezirks Brugg zeigt für die Jahre 1837 und 1910 folgendes Bild:

	1837	1910	Gegenüber 1837	
			Zuwachs	Abgang
Auenstein . . . . .	709	751	42	—
Birr... . . . .	549	447	—	102
Birrenlauf . . . . .	224	230	6	—
Birrhard . . . . .	336	213	—	73
Bözberg, Ober- . . . .	1063	249	{ —	379
Bözberg, Unter- . . . .		435		
Bözen . . . . .	485	372	—	113
Brugg <sup>1)</sup> ... . . . .	929	3579	2650	—
Effingen... . . . .	476	419	—	57
Elfingen... . . . .	228	211	—	17
Gallenkirch . . . . .	116	82	—	34
Habsburg . . . . .	173	145	—	28
Hausen . . . . .	588	594	6	—
Hottwil . . . . .	317	210	—	107
Lauffohr . . . . .	215	370	155	—
Linn . . . . .	136	112	—	24
Lupfig . . . . .	661	549	—	112
Mandach . . . . .	528	345	—	183
Mönthal... . . . .	462	323	—	139
Mülligen . . . . .	355	384	29	—
Oberflachs . . . . .	466	407	—	59
Remigen... . . . .	553	519	—	34
Riniken . . . . .	346	322	—	24
Rüfenach . . . . .	204	257	—	152
Rein . . . . .	205			
Scherz . . . . .	354	317	—	37
Schinznach . . . . .	1423	930	—	493
Stilli . . . . .	372	281	—	91
Thalheim . . . . .	988	770	—	218
Umiken . . . . .	251	304	53	—
Waltheim . . . . .	640	545	—	95
Willigen . . . . .	638	558	—	130
Willnachern . . . . .	492	439	—	53
Windisch . . . . .	1094	3180	2086	—

<sup>1)</sup> 1837 ohne, 1910 mit Alttenburg.

XII. Heft 1901. General Hans Herzog. Die Pfarrer von Brugg seit der Reformation. Lotterielos und Weinglas. Zum Andenken an liebe Heimgegangene.

XIII. Heft 1902. Denkmäler von Windoniffa (mit 13 Bildern). Mitteilungen über Küche und Tisch unserer Vorfahren. Die Hofmeister zu Königsfelden. Seminardirektor Jb. Keller. Wie-n ich i d'Schuel cho bi.

XIV. Heft 1903. Albrecht Mengger. Erinnerungen an Seminardirektor Keller. Ein Hexenprozeß. Pfarrer Müri.

XV. Heft 1904. Geschichte der Schulhäuser im Bezirk Brugg. Lehrer Amstler. Eine alte Fahrordnung (Stilli).

XVI. Heft 1905. Adolf Stäbli. Der Wirtel. Die helvetische Gesellschaft. Ein großer Tag in Brugg.

XVII. Heft 1906. Oberriechter Samuel Wildh. Forstverwalter R. Geißberger. Die Erlach'sche Grabkapelle. Aus der Geschichte des Brugger Gemeindewaldes.

XVIII. Heft 1907. Hans Werder, Notar. Die Glasgemälde der Kirche in Königsfelden. „Lis“. Aus den Brugger Ratsverhandlungen. Die Friedhofshalle in Brugg. Stadtkammann Gustav Angst.

XIX. Heft 1908. Lorenz Froelich. Schillers „Braut von Messina“ im Windischer Amphitheater. Der Brand des Schlosses Kasteln. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, I. Teil.

XX. Heft 1909. Ph. A. Stapfer. Dir. A. Weibel. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, II. Teil. Naturgeschichtliches über das Schinznachertal.

XXI. Heft 1910. H. Pestalozzi im Bezirk Brugg. Ein Besuch in Windoniffa. Samuel Werder. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, III. Teil (Schluß).

XXII. Heft 1911. Dr. phil. Hermann Blattner. Zwei neue Schulhäuser im Bezirk Brugg.

---

Die **Brugger Neujahrs-Blätter** können bezogen werden in der Buchhandlung Effingerhof in Brugg, sämtliche Jahrgänge (1890 bis 1912) per Stück à 50 Cts.

---



